

SPRACHE



Uno, due, tre: Das Lernen der italienischen Sprache geht jetzt spielerisch und musikalisch mit dem Album «Certoluno».

«Parla italiano? Certo!»

Auffahrt und Auftakt in die Sommerzeit: Viele zieht es die Tage wieder ins Tessin oder nach Italien. Da wäre es schon praktisch, ein paar Worte Italienisch zu können, oder? Mit «Certoluno» gelingt das ganz einfach: Es handelt sich dabei um ein Album mit 17 italienischen Songs – und diese dienen einem besonderen Zweck. Die eingängigen Melodien und Lyrics sollen dabei helfen, sich einen kleinen Grundwortschatz in der italienischen Sprache anzueignen. So sind die Lieder, gesungen von Giorgio Rossi (50), oft aufgebaut wie einfache Unterhaltungen, beispielsweise eine Bestellsituation im Restaurant. Das Album finden Sie als CD für Fr. 9.90 in ausgewählten Coop-Verkaufsstellen im Tessin und bei allen gängigen Streamingdiensten. Unter www.glorifyproductions.ch kann zudem für Fr. 5.– ein Booklet bestellt werden, das die originalen Songtexte und die deutschen Übersetzungen enthält. Mit «Certoluno» wird der nächste Stau beim Gotthard zur Auto-Party für die ganze Familie. **YAJ**

ARCHÄOLOGIE



Kühles Köpfchen:
In Pompeji wurde
Hirnmasse zu Glas.

Das Gehirn aus Glas

Der Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. begrub die Orte Herculaneum und Pompeji. Tausende Menschen kamen damals um. Über die Jahrzehnte wurden viele Überreste geborgen, doch kürzlich entdeckten Archäolog:innen eine Sensation: Das Gehirn

eines jungen Mannes wurde verglast. Wie genau das geschah, lässt sich nicht mehr sagen. Auf die enorme vulkanische Hitze muss eine blitzartige Abkühlung gefolgt sein. Einen vergleichbaren Fund gibt es weltweit bisher nicht. **YAJ**